

(Free) K.L.A.R. Taschenbuch Ich hab schon ber 500 Freunde: 7.-10. Schuljahr. Lektre als E-Book (K.L.A.R.-Taschenbuch)

K.L.A.R. Taschenbuch Ich hab schon ber 500 Freunde: 7.-10. Schuljahr. Lektre als E-Book (K.L.A.R.-Taschenbuch)

Von Kaster Armin

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #228767 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-25Erscheinungsdatum: 2014-08-25File Name: B00NGLDIZY | File size: 17.Mb

Von Kaster Armin : K.L.A.R. Taschenbuch Ich hab schon ber 500 Freunde: 7.-10. Schuljahr. Lektre als E-Book (K.L.A.R.-Taschenbuch) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised K.L.A.R. Taschenbuch Ich hab schon ber 500 Freunde: 7.-10. Schuljahr. Lektre als E-Book (K.L.A.R.-

Taschenbuch):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SchullektreVon Britta KtheIch habe das Buch fr die Arbeit mit Kindern gebraucht. Es ist sehr gut verstndlich und ich kann es nur weiterempfehlen.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Virtuelle FreundeVon matheelfeDie 14jhrige Alina ist mit ihren Eltern von Kln nach Hamburg gezogen. Das Eingewhnen im neuen Lebenskreis fllt ihr schwer. Die Eltern sind noch mit dem Umzug beschftigt, ihr groer Bruder Ben hat eigene Interessen und in der Schule findet Alina kaum Kontakt. Sie vermisst ihre Freundinnen. Als Kati ihr empfiehlt, sich bei Facebook anzumelden, weil man dann miteinander chatten knne, wird Alina nach kurzem Zgern Mitglied im Forum.Der Autor hat einen spannenden Jugendroman geschrieben. Im Vorwort erwht er, dass es nicht darum geht, Facebook zu verteufeln. Das kann ich nach dem Lesen besttigen. Es geht dem Autor darum, auf mgliche Gefahren hinzuweisen.Das Buch stammt aus der Reihe K.L.A.R. vom Verlag an der Ruhr. Groe Schrift, kurze Kapitel und etwa 100 Seiten sollen auch Lesemuffel den Griff zum Buch erleichtern.Positiv hervorzuheben ist Bens Bemhen, Alina schon zu Beginn darauf hinzuweisen, was sie beim Anmelden und Einrichten des Profils beachten sollte. Doch Alina verbringt immer mehr Zeit am Computer. Sie hat nur ein Ziel die Zahl ihre Freunde schnell zu steigern. Dabei sieht sie nicht die Gefahr ihres Handelns.Der Schriftstil ist der Zielgruppe angemessen. Sehr gut wird herausgearbeitet, wie die Jagd nach Freunden zur Sucht wird. Kritische Fragen blockt Alina ab. Auch den Hinweis des Vaters, dass das Internet nicht vergisst, ignoriert sie. Im Laufe der Handlung wird gezeigt, dass auch Sperren, die es fr minderjhrige Teilnehmer gibt, von anderen problemlos umgangen werden knnen.Das Cover mit dem Mdchen vor der Mauer wirkt wie ein Bild von Einsamkeit.Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Es thematisiert geschickt ein hochaktuelles Problem.6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gefllt mir ;-)Von Eine KundinEin wichtiges Thema, das vor allem die Mdchen meiner Klasse zum Nachdenken gebracht hat. berdies berzeugte der Roman durch Spannung und Lebensnhe. Unbedingt zu empfehlen!

KurzbeschreibungLeseschwache Schler geben schnell frustriert auf, wenn die Lektre zu schwer, zu lang und zu langweilig ist. Diesen Frust knnen Lehrer sich und ihren Schlern mit dem Jugendbuch "Ich hab schon ber 500 Freunde!" aus der K.L.A.R.-Reihe ersparen: Eine insgesamt geringe Textmenge, berschaubare Leseabschnitte, ein leicht verstndliches Vokabular, groe Schrift und die Sprache des Alltags helfen vor allem leseschwachen Jugendlichen, sichere und begeisterte Leser zu werden. Cybermobbing, Onlinesucht und weitere Gefahren sozialer Netzwerke: Diese aktuellen Themen stammen direkt aus der Lebenswelt der Schler. Dadurch fhlen sie sich angesprochen und bekommen Lust aufs Lesen und Mut zum Weiterlesen - und der Lesefrust bleibt ihnen garantiert erspart!Zum Inhalt: Alina findet in ihrer neuen Klasse nur schwer Anschluss. Aber als sie sich auf Facebook registriert, wird ihr das egal: Schon nach kurzer Zeit hat sie dort einen groen Freundeskreis. Bald stellt Alina fest: Je aufregender und offener ihre Nachrichten werden, desto mehr Bewunderer hat sie - da kann man beim Posten schon mal ein bisschen schummeln! Doch bald muss Alina sich fragen, ob sie berhaupt noch etwas mit der Person zu tun hat, die unter ihrem Namen auf Facebook ihr Leben ausbreitet Die Klassenlektre ist geeignet fr Schler an Frderschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gesamtschulen.KurzbeschreibungLeseschwache Schler geben schnell frustriert auf, wenn die Lektre zu schwer, zu lang und zu langweilig ist. Diesen Frust knnen Lehrer sich und ihren Schlern mit dem Jugendbuch "Ich hab schon ber 500 Freunde!" aus der K.L.A.R.-Reihe ersparen: Eine insgesamt geringe Textmenge, berschaubare Leseabschnitte, ein leicht verstndliches Vokabular, groe Schrift und die Sprache des Alltags helfen vor allem leseschwachen Jugendlichen, sichere und begeisterte Leser zu werden. Cybermobbing, Onlinesucht und weitere Gefahren sozialer Netzwerke: Diese aktuellen Themen stammen direkt aus der Lebenswelt der Schler. Dadurch fhlen sie sich angesprochen und bekommen Lust aufs Lesen und Mut zum Weiterlesen - und der Lesefrust bleibt ihnen garantiert erspart!Zum Inhalt: Alina findet in ihrer neuen Klasse nur schwer Anschluss. Aber als sie sich auf Facebook registriert, wird ihr das egal: Schon nach kurzer Zeit hat sie dort einen groen Freundeskreis. Bald stellt Alina fest: Je aufregender und offener ihre Nachrichten werden, desto mehr Bewunderer hat sie - da kann man beim Posten schon mal ein bisschen schummeln! Doch bald muss Alina sich fragen, ob sie berhaupt noch etwas mit der Person zu tun hat, die unter ihrem Namen auf Facebook ihr Leben ausbreitet Die Klassenlektre ist geeignet fr Schler an Frderschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gesamtschulen.ber den Autor und weitere MitwirkendeArmin Kaster, Jahrgang 1969, ist freischaffender Knstler, Diplom-Sozialpdagoge, Kunsttherapeut und Kreativer Supervisor. Seine Ausbildung absolvierte er an der Fachhochschule Dsseldorf und der Zukunftswerkstatt-Therapie-Kreativ. Er arbeitet auf der Schnittstelle zwischen bildender Kunst, darstellendem Spiel und geschriebenen Geschichten. Zahlreiche Projekte, Performances und Ausstellungen im In- und Ausland machte er unter anderem in Zusammenarbeit mit der Yehudi-Menuhin-Stiftung Deutschland, der Montag-Stiftung Bonn, der Universitt Kln, der Universitt Opole (Polen) und dem AIB (Akademie fr Internationale Bildung, Dsseldorf). Darber hinaus fhrt er Seminare und Coachings fr

Knstler aller Sparten durch, die im Bereich der kulturellen Bildung in Schulen arbeiten.